

Anwenderhandbuch

Ankopplung an ProComm Plus

Teilenummer: 80 860.673
Version: 1
Datum: 28.10.2005
Gültig für: TSwin .net 4.1x

Version	Datum	Änderungen
1	28.10.2005	Erstausgabe

Dieses Handbuch ist einschließlich aller darin enthaltenen Abbildungen urheberrechtlich geschützt. Jede Drittverwendung dieses Handbuchs, die von den urheberrechtlichen Bestimmungen abweicht, ist verboten. Die Reproduktion, Übersetzung sowie die elektronische und fotografische Archivierung und Veränderung bedarf der schriftlichen Genehmigung der Firma Sutron electronic GmbH. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz.

Sutron electronic behält sich jegliche Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, vor.

Gesamtinhaltsverzeichnis

1	Wichtige Hinweise	1-1
	1.1 Symbole	1-1
	1.2 Sicherheitshinweise	1-1
	1.3 Bestimmungsgemäßer Gebrauch	1-1
	1.4 Zielgruppe	1-2
2	ProComm plus	2-1
	2.1 Hardware	2-1
	2.2 Software	2-1
	2.3 Datentypen.....	2-1
	2.3.1 Einzelvariablen	2-1
	2.3.2 Stringvariablen	2-1
	2.4 Projektieren.....	2-1
	2.4.1 Protokollparameter	2-1
	2.4.1.1 Baudrate	2-2
	2.4.1.2 Maximale Wartezeit für Antwort.....	2-2
	2.4.1.3 Zeit bis neuer Verbindungsaufbau	2-2
	2.4.1.4 Pfad der Variablenliste sr.csv	2-2
	2.4.2 Pollbereich	2-2
	2.4.3 Zustandsmeldungen	2-3
	2.4.4 Datum und Uhrzeit.....	2-3
	2.4.5 Tabellen	2-3
	2.4.6 Physikalische Ankopplung	2-3
	2.4.6.1 Steckerbelegung für Bediengeräte mit Universalschnittstelle.....	2-3
	2.4.6.2 Kabel SER1 RS232 - Schleicher microLine.....	2-4
	2.5 Fehlermeldungen	2-4
A	Index.....	A-1

1 Wichtige Hinweise

1.1 Symbole

In diesem Handbuch werden Symbole verwendet, um Sie auf Hinweise und Gefahren aufmerksam zu machen.

**Gefahr**

Dieses Symbol wird benutzt, wenn es durch ungenaues Befolgen oder Nichtbefolgen von Anweisungen zu Personenschäden kommen kann.

**Hinweis**

Dieses Symbol kennzeichnet Anwendungsratschläge oder ergänzende Hinweise.

**Verweis auf Informationsquelle**

Dieses Symbol kennzeichnet Verweise auf weiterführende Informationsquellen zu dem aktuellen Thema.

1.2 Sicherheitshinweise

- Lesen Sie dieses Handbuch, bevor Sie das Bediengerät in Betrieb nehmen. Bewahren Sie dieses Handbuch an einem, für alle Benutzer jederzeit zugänglichen, Platz auf.
- Der einwandfreie und sichere Betrieb des Produktes setzt einen sachgemäßen Transport, sachgerechte Lagerung, Aufstellung und Montage sowie sorgfältige Bedienung voraus.
- Dieses Anwenderhandbuch enthält die wichtigsten Hinweise, um das Bediengerät sicherheitsgerecht zu betreiben.
- Das Anwenderhandbuch, insbesondere die Sicherheitshinweise, sind von allen Personen zu beachten, die mit dem Bediengerät arbeiten.
- Bitte beachten Sie die für den Einsatzort geltenden Regeln und Vorschriften zur Unfallverhütung.
- Die Installation und Bedienung darf nur von ausgebildetem und geschultem Personal erfolgen.

1.3 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

- Das Bediengerät ist ausgelegt für den Einsatz im Industriebereich.
- Das Bediengerät ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei der Verwendung Gefahren bzw. Beeinträchtigungen an der Maschine oder an anderen Sachwerten entstehen.
- Das Bediengerät erfüllt die Anforderungen der EMV-Richtlinien und harmonisierten europäischen Normen. Jede Veränderung am System kann das EMV-Verhalten beeinflussen.

1.4 Zielgruppe

Alle Projektier- und Programmierarbeiten in Verbindung mit dem Automatisierungssystem dürfen nur von geschultem Personal ausgeführt werden (z.B. Elektrofachkräfte, Elektroingenieure).

Das Projektier- und Programmierpersonal muss mit den Sicherheitskonzepten der Automatisierungstechnik vertraut sein.

2 ProComm plus

2.1 Hardware

Schließen Sie das Bediengerät mit dem Programmierkabel von Schleicher an die Programmierschnittstelle der SPS an.

2.2 Software

Das Protokoll „Schleicher ProComm plus“ ermöglicht einen Zugriff auf Datenobjekte innerhalb der SPS. Die Datenobjekte werden von der Projektiersoftware „Prodoc Plus“ in einer Datei abgespeichert. Aus dieser Datei liest TSwIn die globalen Variablen aus und stellt sie automatisch in der Variablenliste zur weiteren Verwendung zur Verfügung. Die Variablenliste kann nicht verändert werden.

2.3 Datentypen

Grundsätzlich ist die Länge einer Variablen durch die Definition in der Projektiersoftware „Prodoc Plus“ festgelegt. Die Datentypen Timer und Counter werden nicht unterstützt.

2.3.1 Einzelvariablen

Sie können auf Variablen vom Typ Byte, Wort und Doppelwort zugreifen. Fließkommazahlen werden nach IEEE interpretiert. Dazu wird der Variablentyp REAL benötigt.

2.3.2 Stringvariablen

Für Stringvariablen verwenden Sie den Variablentyp ARRAY [0..X] OF BYTE, wobei X die Länge des Strings angibt.

2.4 Projektieren

2.4.1 Protokollparameter

Mit den Protokollparametern passen Sie die Kommunikation an die verwendete Steuerung an.

2.4.1.1 Baudrate

Dieser Parameter gibt die Kommunikationsgeschwindigkeit an.

Tabelle 2-1 Baudrate

Einstellbare Werte (Baud)	Standardwert
9600	
19200	
38400	X

2.4.1.2 Maximale Wartezeit für Antwort

Dieser Parameter gibt an, wie lange das Bediengerät auf die Antwort der Steuerung wartet.

Tabelle 2-2 Maximale Wartezeit für Antwort

Einstellbare Werte	Standardwert
100 ms bis 25500 ms	1000 ms

2.4.1.3 Zeit bis neuer Verbindungsaufbau

Dieser Parameter gibt eine Wartezeit an, bis vom Bediengerät die Kommunikation gestartet wird.

Tabelle 2-3 Zeit bis neuer Verbindungsaufbau

Einstellbare Werte	Standardwert
5 s bis 255 s	5 s

2.4.1.4 Pfad der Variablenliste sr.csv

Dieser Parameter gibt das Verzeichnis an, in dem die Variablenliste sr.csv gespeichert ist.

Klicken Sie auf die Schaltfläche „Suchen“, um ein Verzeichnis auszuwählen.

Die Variablenliste sr.csv wird von der Projektiersoftware „Prodoc Plus“ automatisch erzeugt.

2.4.2 Pollbereich

Sie müssen den Pollbereich durch drei Einzelvariablen definieren.

Verwenden Sie für die einzelnen Variablen die Variablentypen wie in der folgenden Tabelle.

Tabelle 2-4 Pollbereich

Element des Pollbereichs	Datentyp
Koordinierungsbyte Schreiben	BYTE
Meldekanal	WORT
Status-LEDs der Funktionstasten	ARRAY [0..X] OF BYTE

2.4.3 Zustandsmeldungen

Für das parallele Meldesystem verwenden Sie den Datentyp ARRAY [0..X] OF BYTE.

Mit X geben Sie die Länge des Meldesystems an. Beachten Sie, dass Sie mit einem Byte acht parallele Meldungen darstellen.

2.4.4 Datum und Uhrzeit

Für die Übergabe der Angaben Datum und Uhrzeit verwenden Sie den Datentypen ARRAY [0..X] OF BYTE.

Für X verwenden Sie entweder 7, um das Datum nur mit den letzten beiden Stellen wiederzugeben (Beispiel: 01) oder 8, um alle vier Stellen wiederzugeben (Beispiel: 2001).

2.4.5 Tabellen

Die Darstellung von Tabellen ist nicht möglich.

2.4.6 Physikalische Ankopplung

Steckverbindungen am Bediengerät für den Anschluss an Steuerungen mit unterschiedlichen Kommunikationsbaugruppen.

2.4.6.1 Steckerbelegung für Bediengeräte mit Universalschnittstelle

Tabelle 2-5 Steckerbelegung RS232

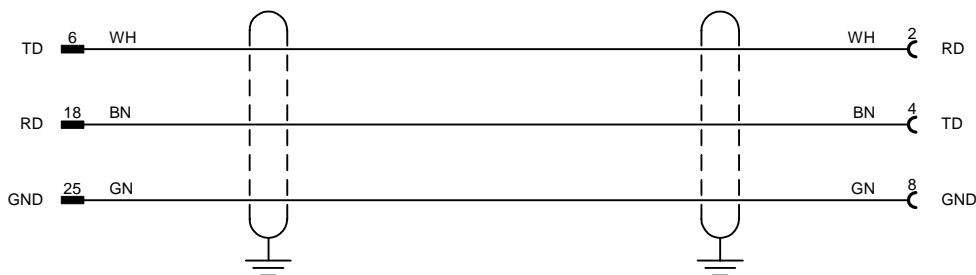
Pin	Bezeichnung	Funktion
6	TD	Sendedaten
15	CTS	Sendebereit
17	RTS	Sendeanforderung
18	RD	Empfangsdaten
25	SGND	Signal Ground

2.4.6.2 Kabel SER1 RS232 - Schleicher microLine

Die nachfolgende Kabelzeichnung ist **nur** gültig für Bediengeräte mit Universalschnittstelle.

Bediengerät

Schleicher SPS
microLine



D-SUB
Stiftstecker
25-polig

Latch-N-Lok
Buchsenstecker
8-polig

2.5 Fehlermeldungen

Fehlermeldungen werden am Bediengerät mit Code und Subcode angezeigt. Eine Fehlermeldung hat das folgende Schema:

Communication Error
Code XXXXX
Subcode XXXXX
Retries XXXXX

Tabelle 2-6 Fehlermeldungen ProComm plus

Code	Subcode	Bezeichnung	Mögliche Ursache
50		Fehler auf Protokollebene	
	03	Rahmenfehler auf serieller Schnittstelle	
	05	CRC-Fehler auf serieller Schnittstelle	
	06	Parität-Fehler auf serieller Schnittstelle	
	50	Konnte keinen Speicher zuweisen	
60		Fehler auf Hardware-Ebene	
	01	Timeout: Keine Antwort von SPS	Kabelunterbrechung
			Keine Verbindung zur SPS
Falsche Baudrate			

Tabelle 2-6 Fehlermeldungen ProComm plus

Code	Subcode	Bezeichnung	Mögliche Ursache
70		sonstige Fehler	
	High Byte 0x01	Protokollserver von ProConOs ist „Busy“	
	High Byte 0x02	Unbekanntes Request-Kommando	
	High Byte 0x40	Keine Zugriffsrechte	
	High Byte 0x20	Wert im Low Byte beachten Low Byte 0x04 = Keine Daten in SPS verfügbar. Low Byte 0x08 = Zu viele Daten in SPS.	

A Index

B

Bestimmungsgemäßer Gebrauch 1-1

K

Kabel SER1 RS232
Schleicher microLine 2-4

P

Protokollparameter
ProComm Plus..... 2-1

S

Schleicher ProComm plus 2-1
Sicherheitshinweise 1-1
Symbole 1-1

W

Wichtige Hinweise..... 1-1

Z

Zielgruppe 1-2



Sütron electronic GmbH
Kurze Straße 29
70794 Filderstadt
Tel.: 0711 / 77098-0
Fax: 0711 / 77098-60
E-Mail: doku@suetron.de
Internet: www.suetron.de

